



Technische Information

Montageplanung von Weichstoff-Kompensatoren

RAL-GZ 719

TI-009

Rev. 2 – 02/03

Seite 1 von 1

Montagevoraussetzungen

Um eine einwandfreie Montage sicherzustellen, müssen folgende Faktoren besonders berücksichtigt werden:

- ♦ Nach Eintreffen der Lieferung muss der Umfang auf Vollständigkeit und Beschädigung überprüft werden, in jedem Fall jedoch spätestens vor Beginn der Montagearbeiten. Ansonsten kann es zu Verzögerungen im Montageablauf kommen.
- ♦ Rohrleitungsmontage muss beendet sein (Beschädigungen als Folge anderer Arbeiten z.B. Schweißen, Schleifen, Isolierarbeiten werden damit soweit wie möglich ausgeschlossen).
- ♦ Zugänglichkeit der Montagestelle muss den gültigen Sicherheitsvorschriften entsprechen (Gerüststellung, etc.)
- ♦ Witterungs- und Umgebungseinflüsse berücksichtigen (ggfs. Abdeckungen oder Abschirmungen bereitstellen)
- ♦ Bereitstellung von Energie (z.B. Strom, Druckluft, etc.)
- ♦ Reinigung der Einbaustelle muss abgeschlossen sein (Ascheablagerungen, Kondensat, etc.)
- ♦ Bei Demontage vorhandener Kompensatoren Befestigungsteile markieren (Zustand prüfen)
- ♦ Kontrolle der Anschlussteile und Einbaumaße unter Beachtung der TI-013 „Toleranzen für Anschlussteile und Einbaumaße von Weichstoff-Kompensatoren“, daraus insbesondere:
 - ♦ Abstand der Gegenflansche
 - ♦ Stellung der Flansche zueinander
 - ♦ Versatz und Fluchtung der Bohrungen
 - ♦ Qualität der Dichtflächen
 - ♦ Ebenheit der Schweißnähte im Bereich der Dichtflächen
 - ♦ Rundungen/Gratfreiheit der Befestigungsleisten

Montagevorbereitung des Kompensators

- ♦ Zuordnung des Kompensators zur Einbaustelle überprüfen
- ♦ Kennzeichnung der Teile beachten (Montageanleitung, Zeichnungen, etc.)
- ♦ Transport von Weichstoff-Kompensatoren gemäß TI-008
- ♦ Montageanleitung bereitstellen
- ♦ Montagewerkzeuge bereitstellen

Herausgegeben vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft
Weichstoff-Kompensatoren e.V.